

Streit um Zukunft des Berliner Schlosses: Wer übernimmt das Sagen?

Der Streit um die Zukunft des Fördervereins Berliner Schloss und den Abschluss der Rekonstruktion im Sommer 2025 ist entbrannt.



Der Streit um die Zukunft des Fördervereins Schloss, der sich seit 1992 für die Rekonstruktion des Berliner Schlosses einsetzt, spitzt sich zu. Die Wiederaufbauarbeiten sollen im Sommer 2025 abgeschlossen sein, allerdings gibt es teils heftige Auseinandersetzungen zwischen Kulturstatsministerin Claudia Roth und dem Verein unter Leitung von Wilhelm von Boddien. Letzterer äußerte, Schäufelchen und scharfe Töne von Roth wie „weitere Rekonstruktionen am Schloss seien unerwünscht“ zielen darauf ab, den Verein aufzulösen. Laut der B.Z. berichtete er, dass Roth sogar eine Einladung an die bisherigen Spender zurückwies, Mitglieder eines Freundeskreises des Humboldt Forums zu werden. „Wir sind über den Stiftungsvorstand streng aufgefordert worden, unsere Zusammenarbeit zu beenden“,

schrieb Boddien weiter.

Wichtige Entwicklungen rund um das Humboldt Forum

Das Berliner Schloss, nun als Humboldt Forum bekannt, wird ein neues kulturelles Herzstück Berlins. In dem neu gestalteten Museumskomplex werden nicht nur die Geschichte Berlins, sondern auch außereuropäische Kulturen präsentiert. Der Architekt Franco Stella kombinierte rekonstruktive und zeitgenössische Elemente, und die Eröffnung des Humboldt Forums im Juli 2021 war auch von Debatten über koloniales Erbe geprägt. Kritiker fordern die Rückgabe von Kulturgütern, die den europäischen Ländern während der Kolonialzeit entzogen wurden. Diese Thematik überschattet weiterhin die Wahrnehmung des Schlosses und seiner Geschichte, wobei das Gebäude selbst bereits eine turbulente Vergangenheit hat, die von Wiederaufbau und Abriss geprägt ist, wie die Tip-Berlin berichtet.

Wilhelm von Boddien hat jedoch nicht vor, seine Pläne, wie Rückführungen historischer Kunstwerke zum Neptunbrunnen, aufzugeben. Er betont, dass er sich durch Kritik nicht aufhalten lässt und verweist auf anstehende Wahlen, bei denen auch Roths Amtszeit enden könnte. Die Frage bleibt, wie sich dieser interne Konflikt auf die zukünftige Nutzung des Humboldt Forums auswirken wird. Mit baldiger Vollendung der Bauarbeiten wird der Druck auf alle Beteiligten steigen, eine Lösung zu finden, die die unterschiedlichen Interessen berücksichtigt.

Details

Quellen

- www.bz-berlin.de
- www.tip-berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de